

# Gefahren im Wasser

*Projekt der DLRG in Kita Heideblümchen*

■ **Sennestadt.** Dass man Bade-  
spaß auch auf dem Trockenen er-  
leben kann, zeigten jetzt Fatma  
Gül, Hanna, Jakob, Oskar Josef,  
Runican und Elena, die an ei-  
nem Rettungs-Projekt der  
DLRG in der DRK-Kita Heide-  
blümchen teilnahmen.

Stefan Hoffmann, der Schüler  
im Berufskolleg Bethel und  
selbst aktiv beim DLRG ist, ab-  
solvierete derzeit ein Praktikum  
in der Kita. Zusammen mit Stefa-  
nie Boch und Antonia Nolting  
vom DLRG vermittelte er den  
Mädchen und Jungen eine  
kleine Auswahl lebensrettender  
Baderegeln. Ausgerüstet mit ei-  
ner Puppenbühne und entspre-  
chendem Zubehör, verwandel-  
ten sie den Bewegungsraum der  
Kindertagesstätte in einen  
Strandabschnitt wie bei „Bay-  
watch“. Mit Hilfe von Schaukar-  
ten, einem Baderegellied und ei-  
nem Tanz gaben sie den Kin-  
dern erste Informationen.

Während des Puppentheaters  
konnten die Kleinen dann dem  
Hauptdarsteller Casper und  
dem Seehund Nobby erklären,  
dass sie nicht mit vollem Magen  
ins Wasser gehen dürfen, bei Ge-



**Trockenübung:** Elena, Stefanie  
und Fatma Gül warten aufs Start-  
zeichen, um auf dem Rollbrett „ge-  
fährdete Schwimmer“ zu retten.

witter das Baden unter freiem  
Himmel verboten ist und sie  
sich vor dem Baden abkühlen  
sollten.

Danach nutzten sie den  
Weichboden der Turnhalle als  
Schwimmbecken, um ihr neues  
Wissen anzuwenden. Besonde-  
ren Spaß hatten sie dabei, „ge-  
fährdete Schwimmer“ mit dem  
Rollbrett aus dem Wasser zu zie-  
hen